

Die wählb. Ortsvorstände werden ersucht, dieselben ihren Amtsuntergebenen mit dem Bemerkten bekannt machen zu lassen, dass die Verhandlungen je Morgens 8 Uhr ihren Anfang nehmen werden. Den 6. April 1839.

Waisengericht Sulzbach
Vdt. K. Amtsnotariat Murrhardt
Maier.

Jus. Samstag den 27. d. M. Vormittags werden auf dem hiesigen Gemeinderaths-Zimmer mehrere Webstühle, Kästen, Siedel, Betten, Kupferne Kessel, Gäterstücke, wie auch ein sählernes Säger Weber-Blatt im Exekutionsweg gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufsteich verkauft, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden. Den 6. April 1839. Schultheisenamt, Angerbauer.

Privat-Anzeigen

Verkäufe, Verleihungen und Vermietungen zc.

Badenang. Der Bestimmung in der Instruktion zur revidirten Gewerbe-Ordnung vom 12. Oktober 1837 § 67 zufolge wird hiermit bekannt gemacht, dass dem Steinhauer und Maurer Joh. Georg Fichtner von Heutenbach unterm 10. April d. J. das Meisterrecht dritter Stufe erteilt wurde. Den 19. April 1839. Obmann der Kunst-Federer.

Badenang. Dreiblättriger Kleesaamen, ewiger Kleesaamen und Ueberrheiner Weisessaamen

sind in letzter neuer und rein gepuzter Waare zu haben bei O. F. Kugler's Witwe.

Badenang. Dreiblättriger und ewiger Kleesaamen, sowie Ueberrheiner Saasteln, in schönster reiner Waare zu den billigsten Preisen zu haben bei F. F. Kauffmann, Conditor.

Sulzbach. Zur Beforgung von Faden und Einwand auf die rühmlichst bekannte Böhringsweiler und Heilbronner Bleiche empfehlen sich auch dieß Jahr wieder J. G. Lurz's Kinder.

Steinhach. Unterzeichnet ist gesonnen, sein neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, einen eigenen Brunnen und Hofraube mit 1 Britl. Baumgarten am Haus, 1/2 Mrg. Acker und 1/2 Mrg. Wiesen entweder gegen gleich baare Bezahlung oder auf 6 Jahrziler aus fester Hand zu verkaufen. Liebhaber können mit ihm selbst einen Kauf abschließen. Käufer Ottenbacher.

Badenang. Um Zurückgabe des ersten Hefts: „Neue Bildergalerie für die Jugend“ bittet Gerichtsdienster Dourian.

Badenang. Ein ganz guter Webstuhl, der sowohl zur Einwand, als auch zu Baumwollwaare tauglich ist, wünscht hier Jemand zu verkaufen. Näheres bei der Redaktion.

Naturalien-Preise vom 10. April 1839.

Table with 5 columns: Fruchtgattungen, Höchst., Mittlere., Niedrigst., and sub-columns for fl. and kr. containing prices for items like Scheffel Kernen, Dinkel, Roggen, etc.

Naturalien-Preise vom 11. April 1839.

Table with 5 columns: Fruchtgattungen, Höchst., Mittlere., Niedrigst., and sub-columns for fl. and kr. containing prices for items like Scheffel Kernen, Dinkel, Roggen, etc.



Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Badenang und Umgegend.

Der Woggen des Dörflers — 16. Apr. 1839 wozu für die Bewohner Weinbaugebiet ein Schreckensmorgen. Die Bauern, die die christl. Freiheit, die Luther lehrte, nicht recht verstanden oder verstehen wollten, glaubten, sie seien...

Ämliche Bekanntmachungen

Aufforderungen, Verkäufe, Akkords-Verhandlungen zc.

Badenang. Nach eingezogener Erkundigung sind bisher beinahe noch in allen Orten des Oberamtsbezirks Badenang ungerichtet und ungefertigete Häuser in den Wirtshäusern...

Den 11. April 1839. K. Oberamt, Schmid.

Badenang. Von der unterzeichneten Stelle werden sämtliche Ortsvorstände aufgefordert, die gemeinderäthlichen Urkunden über den Allmänd...

Den 10. April 1839. K. Kameralamt.

Ebersberg, Gerichts-Bezirk Badenang. [Ständiger Ausruf.] Zur außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des verstorbenen Joseph Hogenwille, gewesenen ledigen Chirurgen in Ebersberg hat man Tagfäher auf...

liquidiren, auch sich über einen Vergleich klären. Von den — nicht erscheinenden belangten Gläubigern wird angenommen, daß hinsichtlich eines abschließenden Vergleichs die Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten, etwa noch unbekannt Gläubiger aber, welche nicht liquidiren, haben sich selbst zuzuschreiben, wenn sie bei Verteilung der Aktiva Masse, welche sich auf sie bezieht, nicht in Anspruch nehmen wollen, bleiben keine Befriedigung mehr erlangen können.

Den 8. April 1839.
Gemeinderath zu Oberberg,
Vdt. L. Amtmann Anton
K. B. Schmidt

Murrhardt. [Verkauf von Staatsgebäuden.]
Nach höchstem Befehl sollen folgende Gebäude im öffentlichen Aufstreich wiederholt verkauft werden, als:

- 1) die K. Kameralamts-Gebäude, bestehend in a) einem zweistöckigen, 27' langen und 30 1/2' breiten Wohnhause, auf dem schönen Marktplatz gelegen. Dieses sehr gut erhaltene Gebäude hat sieben heizbare Zimmer und allen weiters für eine Dekonomie erforderlichen Geß. Zu ihm gehört b) eine 37' lange und 30' breite Scheuer, wobei ein Pferdeßall ist, ferner c) ein Wasch- und Backhaus, 20' lang und 16' breit, und endlich d) ein Gemüßgarten von 1 1/2 Brl.

Das Ganze, wie der dazu gehörende Hof, ist mit einer Mauer umgeben, und eignet sich zu jedem größern Gewerbe in jeder Beziehung vorzugsweise. — Außerdem soll

- 2) verkauft werden die bisherige Amtsdieners-Wohnung, einstöckig, 21' lang und 36' breit, zu welcher noch ein kleiner Vorplatz gehört;
- 3) die vormalige Waschwiescheuer, 58' lang und 35' breit, im Klosterhofe stehend, und nächst derselben
- 4) die Diaconats-Scheuer, jedoch bloß auf den Abbruch.

Alle diese Gebäude haben bei einem neuen Hauptbauwesen alles erforderliche Bauholz aus den städtischen Waldungen unentgeltlich anzusprechen, wodurch sich ihr Werth bedeutend erhöht. — Zu dieser Verkaufsverhandlung, welche in dem Gasthof zur Sonne in Murrhardt, jedoch vorbehaltlich der höchsten Ratification, vorgenommen werden wird, ist Montag der 29. April, Vormittags, bestimmt, und es wird im Voraus bemerkt, daß jeder Käufer für sein Anbot tenent bleibe, und deshalb sogleich einen tüchtigen Bürgen in der Eigenschaft als Selbstschuldner und Selbsthelfer zu stellen habe. **Bachnang, den 6. April 1839.**

K. Kameralamt,
Scheffold.

Forstamt Reichenberg. [Holzverkauf.]
In dem Revier Kleinaspach werden in nachbenannten Kronwäldungen an nachstehenden Tagen folgende Holz-Quantitäten zum öffentlichen Aufstreich gebracht

Donnerstag und Freitag
den 25. und 26. d. M.
im Kronwald Bergreißel, nächst
Kloster eigene Prügeln,
Kloster eigene Scheiter,
17 1/2 Stüd — Prügel,
10 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen.

Samstag den 27. d. M.
im Kronwald Kreuzrein beim Birkenhof
1 1/2 Kloster eigene Prügeln,
1 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen.
Die Kaufsliebhaber wollen sich jeden Tag früh 8 Uhr auf dem Schlosse selbst einfinden, und sich zu Bezahlung des 1/10tel des Revierpreises betragenden Aufgeldes mit Geld versehen. Die übrigen bekannten weiteren Bedingungen werden jeden Morgen vor dem Verkauf vorgelesen werden.
Den 6. April 1839. Königl. Forstamt,
Reichenberg.

Forstamt Reichenberg. [Holzverkauf.]
In nachbenannten Kronwäldungen des Reviers Doppelspohn werden in nachstehenden Tagen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen Aufstreich gebracht

Montag den 28. d. M.
im Kronwald Zwettberg, nächst
Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
den 29ten, 30ten und 1sten d. Mts.
in den Kronwäldungen Königsbrunn und Untereichenberg, nächst Zwettberg und Doppelbrunn
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen.

Forstamt Reichenberg. [Holzverkauf.]
Im Revier Reichenberg werden in den Kronwäldungen Mönchsgarten und Reitenau in folgenden Tagen nachstehende Holzquantitäten zum öffentlichen Aufstreich gebracht.

Im Kronwald Mönchsgarten bei Reitenau
Freitag und Samstag den 24. und 27. d. M.
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen.

Im Kronwald Reitenau
Freitag und Samstag den 24. und 27. d. M.
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen.

Die Kaufsliebhaber werden hievon mit dem Bemerkten in Kenntnis gesetzt, daß der Verkauf an gedachten Tagen Morgens 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse Reichenberg beginnt, und die Bezahlung des 1/10 des Revierpreises betragenden Aufgeldes wollen sich die Käufer mit Geld versehen. Die weiteren Bedingungen werden vor dem Verkauf vorgelesen werden.
Den 12. April 1839. K. Forstamt,
Reichenberg.

Den 12. April 1839. K. Forstamt,
Reichenberg.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
den 29ten, 30ten und 1sten d. Mts.
in den Kronwäldungen Königsbrunn und Untereichenberg, nächst Zwettberg und Doppelbrunn
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen.

Forstamt Reichenberg. [Holzverkauf.]
Im Revier Reichenberg werden in den Kronwäldungen Mönchsgarten und Reitenau in folgenden Tagen nachstehende Holzquantitäten zum öffentlichen Aufstreich gebracht.

Im Kronwald Mönchsgarten bei Reitenau
Freitag und Samstag den 24. und 27. d. M.
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen.

Die Kaufsliebhaber werden hievon mit dem Bemerkten in Kenntnis gesetzt, daß der Verkauf an gedachten Tagen Morgens 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse Reichenberg beginnt, und die Bezahlung des 1/10 des Revierpreises betragenden Aufgeldes wollen sich die Käufer mit Geld versehen. Die weiteren Bedingungen werden vor dem Verkauf vorgelesen werden.
Den 12. April 1839. K. Forstamt,
Reichenberg.

Den 12. April 1839. K. Forstamt,
Reichenberg.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
den 29ten, 30ten und 1sten d. Mts.
in den Kronwäldungen Königsbrunn und Untereichenberg, nächst Zwettberg und Doppelbrunn
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen.

Den 12. April 1839. K. Forstamt,
Reichenberg.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
den 29ten, 30ten und 1sten d. Mts.
in den Kronwäldungen Königsbrunn und Untereichenberg, nächst Zwettberg und Doppelbrunn
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen,
1 1/2 Kloster eigene Scheiter,
1 1/2 Stüd — Prügel,
1 1/2 Stüd — Wellen.

baare Bezahlung im öffentlichen Verkauf, wozu die Kaufstübchen eingeladen sind. Den 4. April 1839. Schultheiß, G. Müller.

Nächsten Donnerstag, den 12. April, um 10 Uhr, im Charlottenhof, im Hause des Herrn Reichard, öffentlich, gegenständliche Bürgerrechte gegenständlich, öffentlich, verkauft.

Sturmfeber (die Verwaltung) G. Müller.

Spiegelberg. Stiftungsräthlichem Beschlusse zufolge wird Freitag den 19. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr die Ausführung einer Mauer um den Kirchhof auf dem Rathhaus dahier im Auftrich gebracht. Der Ueberschlag beträgt für die Grabarbeit 119 fl. 49 kr. Maurerarbeit 735 fl. 45 kr. Fuhrlohn 196 fl. 24 kr.

Die Liebhaber zu dieser Arbeit werden zu der Verhandlung eingeladen, wo sie sich mit Präfixtats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben. Den 11. April 1839. Gemeinshaftliches Unteramt, Pfarrrichter, Schultheiß, G. Müller.

Reichenberg. [Geld auszuliehen.] Bei der hiesigen Stiftungspflege liegen gegen gerichtliche Versicherung 300 fl. sogleich und 400 fl. bis Georgi zum Ausleihen parat. Stiftungspfleger, Beder.

Privat-Anzeigen.

Verkäufe, Verleihungen und Vermietungen etc.

Badnang. Der Bestimmung in der Instruction zur revidirten Gewerbe-Ordnung vom 12. Oktober 1837 § 67 zufolge wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Zimmermann Johann Michael Scheu von Badnang unterm 16. April 1839 das Meißerrecht dritter Stufe ertheilt wurde. Den 10. April 1839. Obmann der Kunst Müller.

Badnang. In diesem Jahr vom 1. April 1839 an wurde von dem Leichenverein zusammen-

Badnang, Druck und Verlag von C. G. Müller.

gelegt —: 274 fl. 54 kr. Davon wurde ausgegeben 204 fl. 22 kr. Bleibt also in der Kasse 110 fl. 32 kr., wovon 300 fl. als Capital angelegt werden. Den 11. April 1839.

Der Vorstand
Schullehrer, Buchhändler
Badnang. Der Unterzeichnete besorgt und dieses Jahr wieder sowohl in Baden als Gernsbach die rühmlich bekannte Feilbronner Bleiche. Indem er um recht viele Aufsendungen bittet, bemerkt er dabei, daß mit dem Besande bereits der Vorrath geringe ist und jeden Donnerstag die aufgegebenen Bleichgegenstände dahin abgeholt werden können.

Badnang. (Hausverkauf.) Dem Unterzeichneten ist sein, im Koppenberg liegendes Haus entbehrlich geworden, und beabsichtigt derselbe, solches aus freier Hand zu verkaufen. Die Liebhaber werden eingeladen, daselbst zu besichtigen, und werden die Bedingungen billig gestellt. Zman. Th. H. H. Tuschschneidm.

Steinbach. Unterzeichnetem ist ein neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus sammt Schener und Stallung unter einem Dach, einen eigenen Brunnen und Gehraibe mit 1 Bttl. Baumgarten am Haus, 1/2 Brg. Acker und 1/2 Brg. Wiesen entweder gegen Baarzahlung oder auf 6 Jahrzins, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber können mit ihm selbst einen Kauf abschließen. Herr Peter Scherer.

Badnang. Unterzeichnetem ist ein ganz neues hantelgrüner Herren-Oberrock, so wie ein frisch gewendeter dunkelbrauner zu haben und werden beide zu billigen Preisen abzugeben. G. Müller.

Badnang. In verkaufen sind zwei Kammerböden von verbleibender Größe, so wie eine stählerne Dampfmaschine mit 20 Pferdekraft, welche zum Betrieb einer Dampfmaschine oder zum Betrieb eines Dampfboots geeignet ist. wo? sagt die Redaktion dieses Blattes.

Badnang, Druck und Verlag von C. G. Müller.

Freitag,
Murrthal.



den 19. April.
B o t t e.

Zugleich
Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk
Badnang und Umgegend.

(Schluß.) Der tolle Mordthat geschah nun, eingedenk seines Gelübdes, nichts leben zu lassen, was Sporen trüge, eine schreckliche Befriedigung seines Blutburses an den Gefangenen. Sie wurden des folgenden Tages vor die Stadt gebracht, und neben der, nach Heilbronn führenden Landstraße, unter dem Schalle der Trommeln, Pfeifen und Getöse durch die Spieße gejagt. So kam tiefe Trauer in viele eiserliche Häuser des Landes und unablässig schrie das zu Weinsberg vergossene edle Blut um Rache gen Himmel. Gefährlich ist's den Feu zu wecken, Bedenklich ist der Liebes Hohn, Jedoch der schrecklichste der Schreden, Das ist der Mensch in seinem Wahn.

Ämliche Bekanntmachungen,
Kafforderungen, Verkäufe, Aktords-Verhandlungen und Verleihungen etc.

Wirthe hierbei zugleich ihre Sporteln zu bezahlen haben. Den 18. April 1839. K. Kameralamt, Scheffold.

Badnang. Von der unterzeichneten Stelle werden sämtliche Ortsvorstände aufgefördert, die gemeinderäthlichen Urkunden über den Allmäh-Dbst-Erlös vom Jahr 1830 sammt dem Beherrbetrag, soam die gemeinderäthl. Urkunden über die von 1830/31 entstandenen Neubrüche und über die vorgegangenen Culturveränderungen je besonders ausgefertigt, binnen 8 Tagen einzusenden. Den 16. April 1839. K. Kameralamt.

Badnang. [Umgegend-Eintrag.] Diese findet statt zu Badnang, Mittwoch den 24. d. M.

Spiegelberg, Donnerstag den 25. d. M.
Unterwiesbach, Freitag den 26. d. M. Nachmittags
Murrhardt, Donnerstag den 2. Mai und
Sulzbach, Freitag den 3. Mai,
was die Schultheißenämter mit dem Bemerkung genügend bekannt zu machen haben, daß alle

Murrhardt. [Verkauf von Staatsgebäuden.] Nach höchstem Befehl sollen folgende Gebäude im öffentlichen Auftrich wiederholt verkauft werden, als:
1) die K. Kameralamts-Gebäude, bestehend in a) einem zweistöckigen, 68' langen und 38 1/2' breiten Wohnhause, auf dem schönen Marktplatz gelegen. Dieses sehr gut erhaltene Gebäude hat sieben heizbare Zimmer und allen weiters für eine Dekonomie erforderlichen Geßaß. Zu ihm gehört b) eine 37' lange und 30' breite Scheuer, wobei ein Pferdestall ist, ferner c) ein Wasch- und Badhaus, 20' lang und 16' breit, und endlich d) ein Gemüsgarten von 1 1/2 Bttl.
Das Ganze, wie der dazu gehörende Hof, ist mit einer Mauer umgeben, und eignet sich zu jedem größern Gewerbe in jeder Beziehung vorzugsweise. — Außerdem soll 2) verkauft werden die bisherige Amtsvierers-Wohnung, einstöckig, 21' lang und 36' breit, zu welcher noch ein kleiner Vorplatz gehört;